

Willy Vanselow

Willy Vanselow war ein glühender Anhänger mechanischer Musikinstrumente, leidenschaftlicher Sammler der Geschichte über den Waldkircher Orgelbau und begeisterter Drehorgelspieler. Er baute selbst Drehorgeln und probierte technisch immer etwas Neues aus.

Es war mit sein großer Verdienst, dass der Waldkircher Orgelbau, der nach seinem Niedergang vor dem Zweiten Weltkrieg fast in Vergessenheit geriet, in unserer Region wie auch deutschlandweit wieder bekannt wurde.

Willy Vanselow besaß in der Lange Str. 72 ein kleines privates mechanisches Musikinstrumentenmuseum, das er mit großem Engagement und Liebe führte und laufend erweiterte. Einmal pro Woche machte er Führungen im damaligen Heimatmuseum (heute Elztalmuseum). Er trat auch laufend bei Heimatabenden mit seinen Musikinstrumenten auf und hielt Diavorträge über die Geschichte des Waldkircher Orgelbaues.

Um noch mehr Aufmerksamkeit den Waldkircher Drehorgeln zukommen zu lassen, begann Willy Vanselow als „Waldkircher Drehorgelmann“ aufzutreten. Er spielte nicht nur auf der Straße, sondern auch bei Einweihungen, Geburtstagsfeiern, Hochzeiten und anderen Festlichkeiten und gab auch immer wieder Drehorgelkonzerte in der Allee. Auch am Waldkircher Bahnhof begrüßte er die Sonderzüge des „Vergnügten Breisgauers“ in seiner eigenen „Tracht“ und mit Drehorgel. Besonders wichtig und ganz wertvoll für Waldkirch erwiesen sich seine zahlreichen Auftritte bei Presse, Funk und Fernsehen. Er nutzte dort seine ganze Popularität, um den Fokus der Öffentlichkeit wieder auf die Orgelstadt Waldkirch mit ihrer glanzvollen Vergangenheit zu richten. Dabei stellte er auch die damals noch am Markt tätigen Orgelfirmen wie Carl Frei, Drehorgelbau, und Wolfram Stützele, Kirchenorgelbau, mit vor, was den Bekanntheitskreis der Orgelstadt wachsen ließ.

Willy Vanselow wurde am 15. Januar 1922 in Hirschberg/Schlesien geboren und machte eine Ausbildung als Fotograf. Als Soldat im Zweiten Weltkrieg in Russland, Frankreich und Italien kam er 1948 aus der Gefangenschaft zurück und wohnte anfangs in Münster, wo er seine Arbeit als Fotograf wieder aufnahm und die Meisterprüfung ablegte. Nach seiner Eheschließung 1955 zog er mit seiner Frau, ebenfalls eine Fotografin, nach Lörrach, wo sie ein Fotografengeschäft betrieben und ihr Sohn Elmar 1960 zur Welt kam. Über Biesingen ging es 1966 weiter nach Waldkirch, dort baute er dann neben seinem Fotografengeschäft sein privates Musikinstrumentenmuseum auf. Um 1980 ging er aus privaten Gründen aus Waldkirch weg und wohnte für kurze Zeit in Freiburg. Danach zog er nach Hartheim in das Haus seines Sohnes und verstarb dort am 25. Februar 1988, kurz nach seinem 66. Geburtstag.



Willy Vanselow

Fotograf, Drehorgelfan,
Museumsbesitzer, Visionär
und Ideengeber für
Waldkirchs Orgel- und
Musikwerkbau

* 15.1.1922
† 25.2.1988



Dieser original erhaltene
Grabstein wurde mit Unter-
stützung der Stadt Waldkirch
von der Waldkircher Orgelstiftung
geborgen und hier zur Erinnerung
aufgestellt.